



Die Grünen Leverkusen Ratsfraktion

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

6. September 2017

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

wir bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien setzen zu lassen:

Die Bundesregierung hat mit dem Programm „Weißbuch Stadtgrün“ ein maßgebliches Instrument zu mehr Grün in der Stadt entwickelt. Unter Bezug darauf und auf unseren vom Rat beschlossenen Antrag zur Beteiligung am Städtebauförderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ erarbeitet die Verwaltung einen Maßnahmenkatalog mit folgenden Punkten:

- 1. Erhöhung des Anteils der Dach- und Fassadenbegrünung, z.B. durch**
 - die obligatorische Begrünung von öffentlichen Gebäuden, Gewerbeimmobilien und Nebenanlagen wie Garagen, Carports, etc.**
 - die Festschreibung der Hausbegrünung in B-Plänen (mindestens 15 % der Dach- und Fassadenflächen bei privat genutzten Gebäuden)**

- 2. Etablierung eines städt. Modellprojekts zu „Living walls“ an Straßen mit besonders hoher Luftbelastung (z.B. Gustav-Heinemann-Straße)**

3. Erhöhung der Anzahl der Bäume und des Grünflächenanteils sowie Entsiegelung von Flächen, z.B. durch

- die verstärkte Pflanzung von Bäumen besonders entlang von stark befahrenen Straßen**
- Maßnahmen, die die Bürger/-innen einbeziehen (Urban Gardening, Schulgarten-Initiativen, Baumpatenschaften, Integrationsprojekte, etc.)**

Begründung:

Leverkusen gehört zu den Städten in NRW, die unter einer den Grenzwert überschreitenden Stickoxidbelastung leiden und daher einen Luftreinhalteplan aufstellen müssen. Durch die Förderung von mehr Grün in der Stadt können Kommunen Luftqualität und Stadtklima spürbar verbessern. Die o.g. Maßnahmen sind geeignet, die vom Rat angestrebte Beteiligung am Bundesprogramm „Zukunft Stadtgrün“ zu konkretisieren und das am 31.8. verabschiedete Klimaschutzkonzept zu ergänzen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Roswitha Arnold, Fraktionsvorsitzende
Gerd Wölwer, umweltpolitischer Sprecher